

**Willkommen zur Hauptversammlung  
Welcome to the Annual General Meeting**

**21. Juni 2018**

# Erster Tagesordnungspunkt

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses samt Lagebericht und des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht jeweils zum 31.12.2017, des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2017 sowie des Corporate Governance-Berichts des Vorstands

# Bericht des Vorstands

Dr. Johann Strobl – Vorstandsvorsitzender



**Johann Strobl**  
CEO



**Martin Grüll**  
CFO



**Andreas  
Gschwenter**  
COO/CIO



**Łukasz  
Januszewski**  
Markets &  
Investment  
Banking



**Peter Lennkh**  
Corporate  
Banking



**Hannes  
Mösenbacher**  
CRO



**Andrii  
Stepanenko**  
Retail Banking

- Konzernergebnis auf mehr als EUR 1,1 Mrd. verdoppelt
- CET1 Ratio in Höhe von 12,7% (fully loaded)
- NPL Ratio durch aktives Management (NPL-Verkäufe sowie NPL-Ausbuchungen) auf 5,7% reduziert
- Wegen positiven Marktumfelds außergewöhnlich geringe Risikokosten
- Kundenkredite trotz NPL-Verkäufen und NPL-Ausbuchungen um 1,8% gestiegen
- Nettozinsspanne stabil bei 2,48%
- Heraufstufung der Ratings von Moody's (um zwei Stufen auf A3) und S&P (um eine Stufe auf BBB+, positive outlook)
- Verschmelzung mit RZB abgeschlossen, neue Vorstandsmitglieder bestellt

In EUR Millionen	2017	2016 pro forma <sup>1</sup>	Veränd.
Zinsüberschuss	3.208	3.197	0,3%
Provisionsüberschuss	1.719	1.599	7,5%
Handelsergebnis	244	220	11,3%
<b>Betriebserträge<sup>2</sup></b>	<b>5.228</b>	<b>5.112</b>	<b>2,3%</b>
Verwaltungsaufwendungen	-3.104	-3.141	-1,2%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.123</b>	<b>1.971</b>	<b>7,8%</b>
Nettodotierungen zu Kreditrisikoversorgen	-287	-758	-62,1%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.612</b>	<b>946</b>	<b>70,4%</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.116</b>	<b>520</b>	<b>114,6%</b>

**Der Zinsüberschuss** blieb mit einem geringfügigen Anstieg um € 11 Millionen auf € 3.208 Millionen nahezu stabil. Die Nettoszinspanne blieb im Jahresabstand mit 2,48 Prozent unverändert.

**Kreditrisikoversorgen:** Nettodotierungen für Einzelwertberichtigungen € 322 Mio., Nettoauflösungen für Portfolio-Wertberichtigungen € 24 Mio. Erlöse aus der Beendigung oder aus dem Verkauf von Krediten € 11 Mio.

**Verwaltungsaufwendungen** sanken im Jahresvergleich um € 37 Mio. auf € 3.104 Millionen – trotz Währungsaufwertungen. Insbesondere stieg der Durchschnittskurs des russischen Rubels um 12 Prozent im Jahresvergleich.

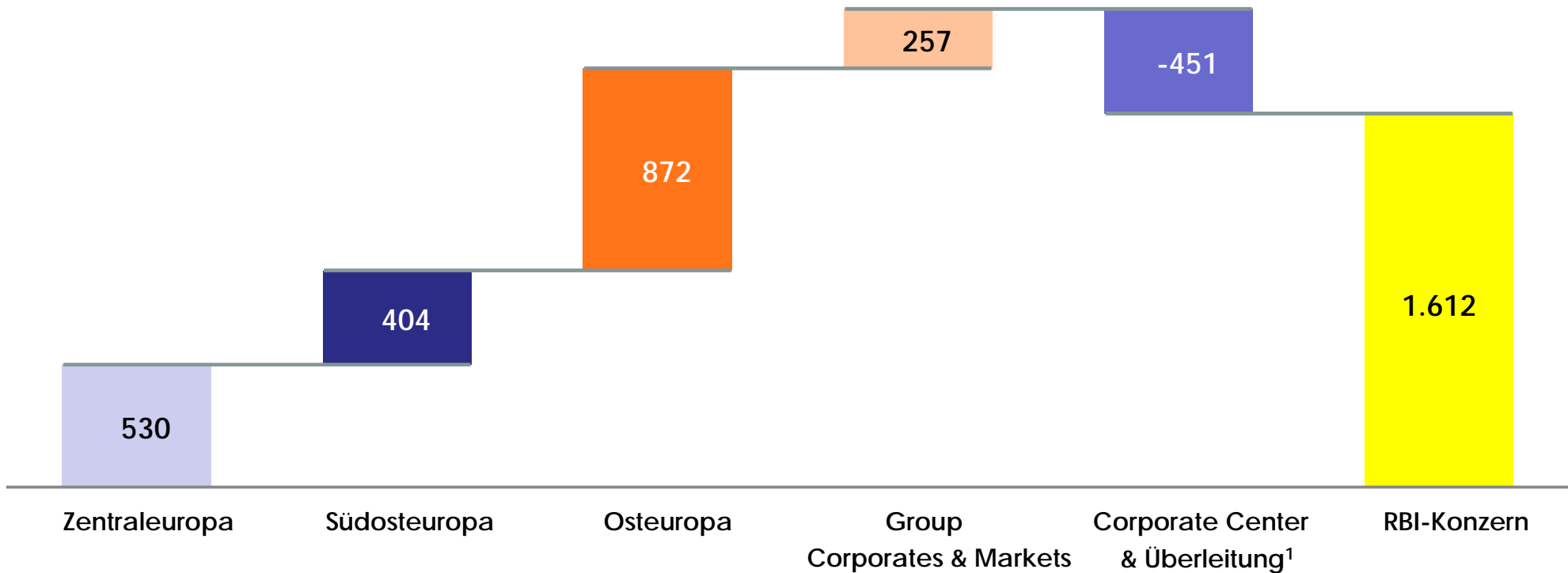
1) Seit Jänner 2017 ist das von der RZB eingebrachte Geschäft in der RBI vollständig enthalten. Die aktuellen RBI-Zahlen beziehen sich auf die verschmolzene Bank; sofern nicht anders angegeben, basieren die historischen Pro-forma-Zahlen auf dem fusionierten Institut (Berücksichtigung der Verschmelzung)

2) Exkl. Wertminderungen auf Firmenwerte sowie Bankenabgaben

- **59,4% Cost/Income Ratio**  
(minus 2,1Prozentpunkte verglichen mit 2016)
- **5,7% der Forderungen an Kunden notleidend**  
(minus 3 Prozentpunkte verglichen mit 2016)
- **67% NPL-Deckungsquote**  
(minus 8,1Prozentpunkte verglichen mit 2016)
- **EUR 81,2 Milliarden Kundenkredite**  
(plus 2% verglichen mit 2016)
- **12,7% Common Equity Tier 1 Ratio (fully loaded)**  
(plus 0,3 Prozentpunkte verglichen mit 2016)
- **12,9% Common Equity Tier 1 Ratio (transitional)**  
(plus 0,2 Prozentpunkte verglichen mit 2016)

# Beitrag der Segmente zum Ergebnis vor Steuern 2017

in Mio. EUR



1) Aufgrund der vorwiegend internen Natur des Corporate Center wird der Beitrag zu Veranschaulichungszwecken mit der Überleitung verrechnet



# Bilanz im Überblick

in EUR Millionen	31.12.2017	31.12.2016	Veränd.
Bilanzsumme	135.146	134.804	0,3%
Forderungen an Kreditinstitute	14.358	10.981	31%
Forderungen an Kunden	81.232	79.769	2%
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	22.291	24.060	-7%
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	84.831	80.325	6%
Eigenkapital	11.241	9.752	15%

## Aktiva

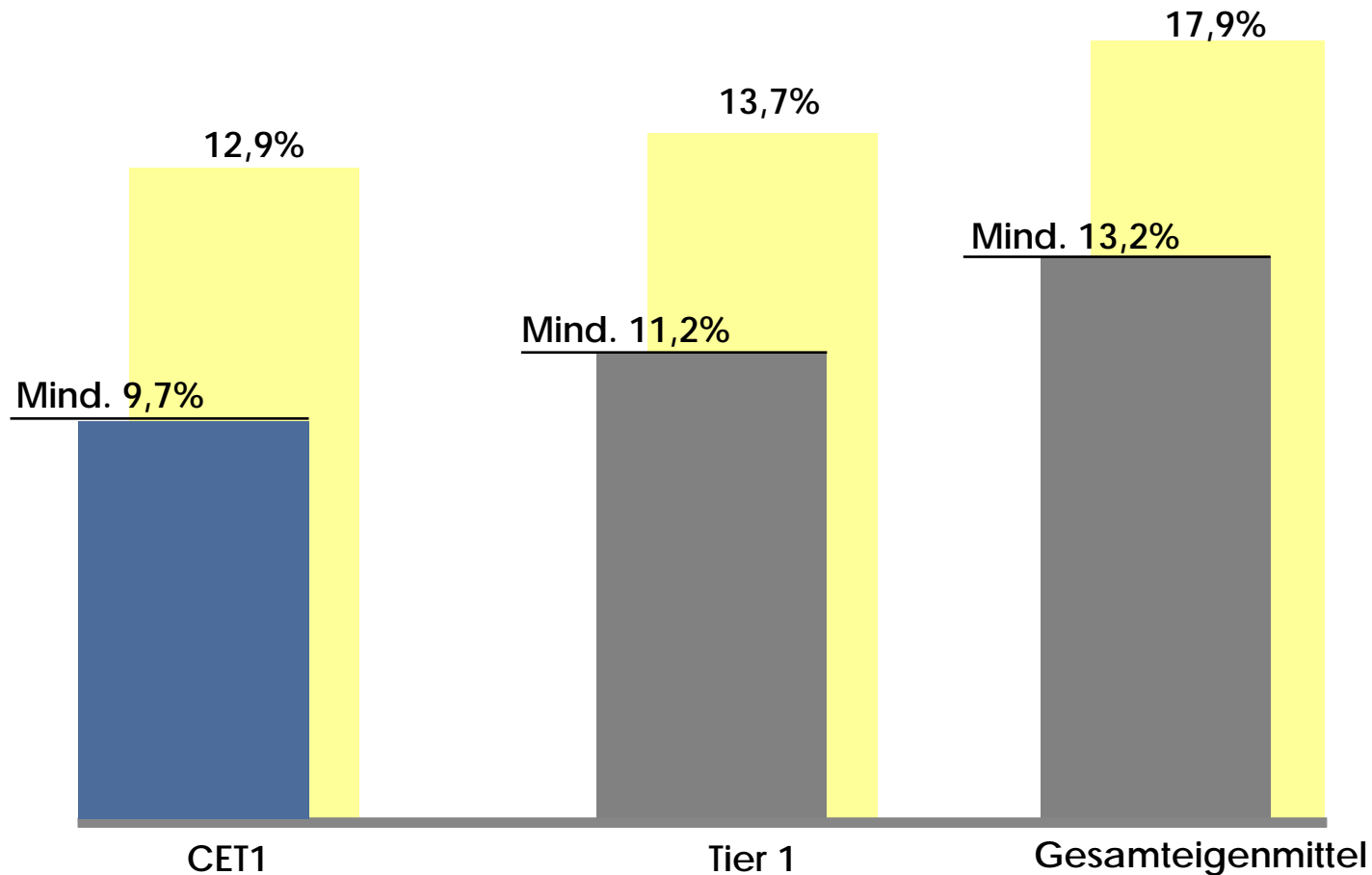
- Anstieg der **Forderungen an Kreditinstitute** aufgrund des Wertpapierpensions- und -leihgeschäfts, vor allem in Tschechien und Russland
- **Forderungen an Kunden** seit Jahresbeginn um EUR 1,5 Mrd. gestiegen; Kreditwachstum in mehreren Märkten (Tschechien, Slowakei, Russland) vor allem bei Hypothekarkrediten, teilweise ausgeglichen durch Abschreibungen und NPL-Verkäufe; Retail-Kredite um EUR 1,5 Mrd. gestiegen, Firmenkundenkredite stabil

## Passiva

- Rückgang der **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** wegen des kurzfristigen Interbankengeschäfts
- **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden:** Retail-Kundeneinlagen um EUR 2,7 Mrd. gestiegen (Tschechien, Slowakei, Rumänien, Russland); Firmenkundeneinlagen um EUR 1,3 Mrd. gestiegen (Slowakei, Tschechien, Russland); Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Sektor um EUR 0,6 Mrd. gestiegen

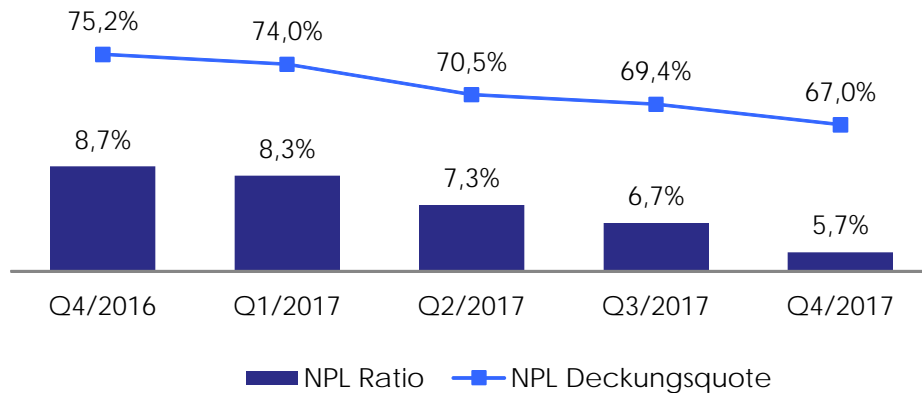
# Kapitalquoten deutlich über den Anforderungen

## Kapitalanforderungen

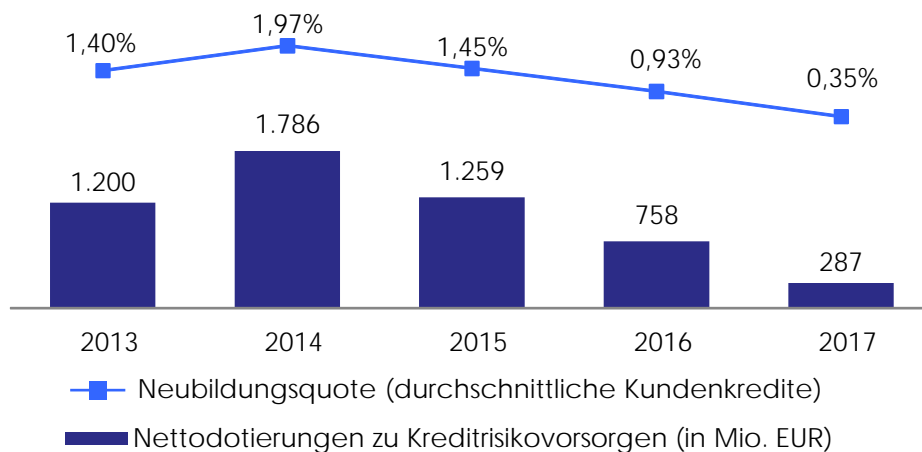


Anmerkung: Kapitalquoten transitional per 31.12.2017, Mindesteigenmittelerfordernis per 1.1.2018

## NPL in % der Kundenkredite und NPL Deckungsquote



## Entwicklung der Neubildungsquote (im Jahresvergleich)



## Anmerkungen

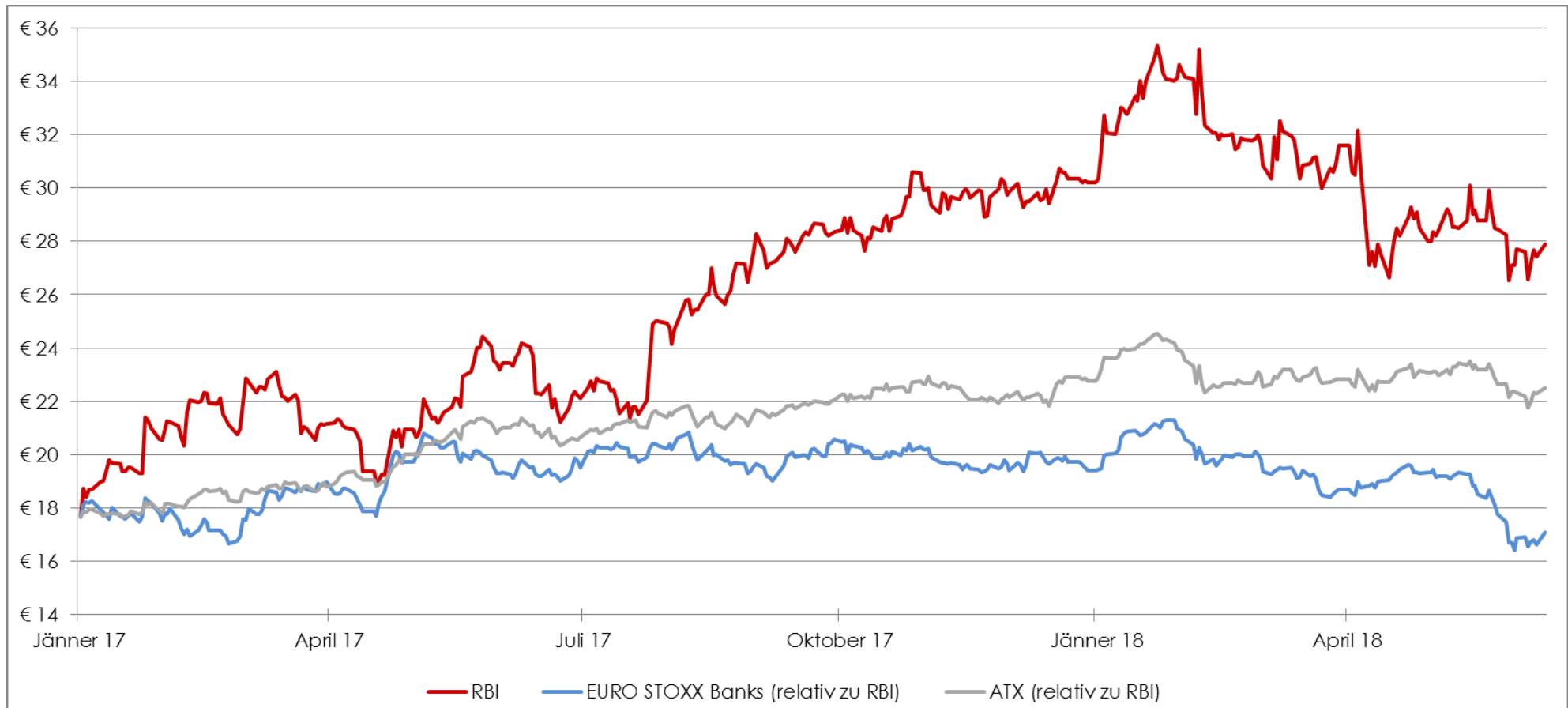
- Deutliche Verbesserung bei **Risikokosten und NPL Ratio** durch NPL-Verkäufe, Rückflüsse und Ausbuchungen
- **NPL Ratio** seit Jahresbeginn um 3,0PP auf 5,7% gesunken; größte Rückgänge in den Segmenten Osteuropa mit 8,3PP und Südosteuropa mit 3,0PP
- **NPL Coverage Ratio** seit Jahresbeginn um 8,1PP auf 67,0% gesunken, bedingt durch NPL-Verkäufe im Volumen von EUR 1.010 Mio. und Ausbuchungen in Höhe von EUR 1.635 Mio.
- **Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen** aufgrund des verbesserten Risikoumfelds in den meisten Märkten im Jahresvergleich um 62% bzw. EUR 471 Mio. auf EUR 287 Mio. gesunken, unterstützt durch Gewinne aus NPL-Verkäufen
- **Wichtige Entwicklungen:** niedrigere Einzelwertberichtigungen (im Jahresvergleich um EUR 449 Mio. auf EUR 322 Mio. gesunken); Auflösungen von Portfolio-Wertberichtigungen im Volumen von EUR 24 Mio. (2016: EUR 4 Mio.)



- Verkauf des Kernbankgeschäfts der Raiffeisen Bank Polska S.A. mittels Abspaltung an die Bank BGZ BNP Paribas S.A., Tochter der BNP Paribas S.A. vereinbart
- Der Verkaufspreis beträgt rund EUR 775 Millionen, vorläufiges Verhältnis Preis/materieller Buchwert von rund 0,95
- Aufgrund des Verkaufs wird ein positiver Effekt von rund 90 Basispunkten auf die CET 1 Ratio (fully loaded) des RBI-Konzerns basierend auf Werten zum 31. Dezember 2017 erwartet
- Die direkte Auswirkung des Verkaufs auf das RBI-Konzernergebnis wird auf rund minus EUR 120 Millionen geschätzt (ohne mögliche Endkonsolidierungseffekte)
- Dem Kernbankgeschäft wurden zum 31. Dezember 2017 Gesamtaktiva von rund EUR 9,5 Milliarden und risikogewichtete Aktiva von insgesamt rund EUR 5,0 Milliarden zugeordnet
- Zum 31. Dezember 2017 wurden dem verbleibenden Betrieb Gesamtaktiva von rund EUR 3,5 Milliarden und risikogewichtete Aktiva von rund EUR 5,0 Milliarden zugeordnet
- Die RBI beabsichtigt eine Übertragung dieser Aktiva auf eine polnische Filiale der RBI AG; das Portfolio soll abgebaut werden



- Unter Beibehaltung unseres umsichtigen Risikoansatzes streben wir Wachstum über alle Geschäftsbereiche hinweg an
- Firmenkundengeschäft: Diversifizierung des Geschäfts mit großen Firmenkunden und Forcierung des Mittelstandsgeschäfts mit Fokus auf das risikoarme und wenig kapitalintensive Provisionsgeschäft
- Retail-Geschäft: Ausbau der Privatkundenbasis und des KMU-Geschäfts; Ausdehnung unserer geografischen Reichweite in beiden Bereichen durch ein neues digitales Vertriebs- und Servicemodell
- Russland bleibt ein wichtiger Markt, wo wir uns auf einen hochwertigen Kundenservice auf Basis einer Kombination aus unserer physischen Präsenz und digitalen Kompetenz konzentrieren
- Gesamt-Exposure gegenüber sanktionierten Unternehmen beläuft sich auf ca. 0,1% der Gesamtaktiva der RBI
- Begrenzte Auswirkung der RUB-Abwertung auf die CET1 Ratio



Indexbasis: EUR 17,38

Der Vorstand hat am 12. Februar 2018 beschlossen, der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2017 die Ausschüttung einer Dividende von € 0,62 je Aktie vorzuschlagen.

- **EUR 829 Millionen Zinsüberschuss**  
(plus 4% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 1.291 Millionen Betriebserträge**  
(plus 3% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 740 Millionen Verwaltungsaufwendungen**  
(minus 1% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 83 Millionen Nettoauflösung von Kreditrisikovorsorgen**  
(Q1 2017: minus EUR 82 Millionen)
- **EUR 529 Millionen Periodenergebnis vor Steuern**  
(plus 60% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 399 Millionen Konzern-Periodenergebnis**  
(plus EUR 179 Millionen im Vorjahresvergleich)

- **5,4% der Forderungen an Kunden notleidend**  
(minus 0,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2017)
- **69,7% NPL-Deckungsquote**  
(plus 2,7 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2017)
- **EUR 80,2 Milliarden Kundenkredite**  
(plus 3% im Vergleich zum Jahresende 2017)
- **12,8% Common Equity Tier 1 Ratio (transitional inkl. Ergebnis)**  
(minus 0,1 Prozentpunkt im Vergleich zum Jahresende 2017)
- **12,8 % Common Equity Tier 1 Ratio (fully loaded inkl. Ergebnis)**  
(plus 0,1 Prozentpunkt im Vergleich zum Jahresende 2017)
- Effekt der Umstellung auf IFRS9: minus 10 Basispunkte auf CET1 Ratio (fully loaded)



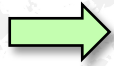
- Wir gehen für die nächsten Jahre von einem durchschnittlichen **Kreditwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich** aus
- Für 2018 erwarten wir, dass die **Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte (Risikokosten) etwa auf dem Niveau von 2017** liegen werden
- Die **NPL Ratio** soll mittelfristig **weiter sinken**
- Wir streben mittelfristig eine **Cost/Income Ratio von unter 55%** an
- Wir peilen mittelfristig einen **Konzern-Return-on-Equity von etwa 11%** an
- Mittelfristig streben wir eine **CET1 Ratio (fully loaded) nach Dividende von rund 13%** an
- Basierend auf dieser Zielquote beabsichtigen wir **Dividendenausschüttungen in Höhe von 20 bis 50%** des Konzernergebnisses


Angestrebtes Kreditwachstum<sup>1</sup>

 Albanien



 Belarus



 Bosnien und  
Herzegowina



 Bulgarien



 Kroatien



 Tschechien



 Ungarn



Angestrebtes Kreditwachstum<sup>1</sup>



 Kosovo



 Rumänien



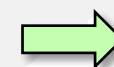
 Russland



 Serbien



 Slowakei



 Ukraine

1) Auf Basis der angestrebten mittelfristigen Wachstumsrate

# Zweiter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Verwendung des im  
Jahresabschluss zum 31.12.2017 ausgewiesenen  
Bilanzgewinns

# Dritter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder  
des Vorstands für das Geschäftsjahr 2017

# Vierter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder  
des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017

# Fünfter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung  
an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das  
Geschäftsjahr 2017

# Sechster Tagesordnungspunkt

Wahl des Abschlussprüfers (Bankprüfers) für den  
Jahres- und Konzernabschluss für das  
Geschäftsjahr 2019

# Siebter Tagesordnungspunkt

Wahl von einer Person in den Aufsichtsrat



# Achter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb und gegebenenfalls zur Einziehung eigener Aktien und die Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats zur Veräußerung der eigenen Aktien auf eine andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre

# Neunter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Genehmigung des Erwerbs eigener Aktien zum Zweck des Wertpapierhandels

# Fragen & Antworten

## Kontakt

**Susanne E. Langer**

Leiterin Group Investor Relations

Raiffeisen Bank International AG

Am Stadtpark 9

1030 Wien

Österreich

Tel.: +43 1 71 707 2089

Fax: +43 1 71 707 2138

[ir@rbinternational.com](mailto:ir@rbinternational.com)

[www.rbinternational.com](http://www.rbinternational.com)

## Finanzkalender

**Datum**

**Veranstaltung**

---

26. Juli 2018

Beginn der Quiet Period<sup>1</sup>

09. August 2018

Zwischenbericht 1. Halbjahr,  
Conference Call

31. Okt. 2018

Beginn der Quiet Period<sup>1</sup>

14. Nov. 2018

Zwischenbericht 1. bis 3.  
Quartal, Conference Call

1) Quiet Period: Zweiwöchige Frist vor Veröffentlichung der Quartalsberichte und vorläufigen Geschäftszahlen und vierwöchige Frist vor Veröffentlichung des Geschäftsberichts. Während dieser Perioden werden keine Investoren- bzw. Analystengespräche geführt.

Bestimmte Angaben in diesem Dokument können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen zur Raiffeisen Bank International AG („RBI“) und ihren Tochtergesellschaften darstellen, die auf den derzeitigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis, die Wertentwicklung oder Ereignisse wesentlich von den Werten abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit beschrieben oder angenommen werden. Zusätzlich zu Angaben, die aufgrund ihres Zusammenhangs zukunftsgerichtet sind, deuten Worte wie „kann“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „zielt ab“, „antizipiert“, „glaubt“, „schätzt“, „sagt voraus“, „möglich“ oder „andauern“ oder ähnliche Formulierungen üblicherweise auf solche zukunftsgerichteten Aussagen hin.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängig sind, die in Zukunft eintreten können oder nicht. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie zukünftiger Entwicklung. Empfänger dieser Unterlagen sollten sich nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Viele Faktoren können dazu führen, dass unser Ergebnis, unsere Finanzlage, unsere Liquidität und die Entwicklung der Märkte, in denen wir im Wettbewerb stehen, wesentlich von den Werten abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Diese Faktoren sind unter anderem: (i) unsere Fähigkeit in den Regionen, in denen wir tätig sind, zu konkurrieren; (ii) unsere Fähigkeit, den Erfordernissen unserer Kunden zu entsprechen; (iii) unsere Fähigkeit, Synergien aus Akquisitionen, Programmen zur Kostenreduktion oder anderen Projekten zu heben; (iv) Unsicherheiten im Zusammenhang mit allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere in Zentral- und Osteuropa; (v) staatliche Einflussfaktoren wie die Kosten der Einhaltung regulatorischer Erfordernisse und die Auswirkungen von Veränderungen des regulatorischen Umfelds; (vi) Auswirkungen von Wechselkurs- und Zinssatzänderungen und (vii) andere Risiken, Unsicherheiten und Faktoren, die unserem Geschäftsbereich anhaften.

Diese Präsentation enthält Daten finanzieller und nicht-finanzieller Natur sowie statistische Daten, die sich auf die Raiffeisen Bank International AG („RBI“) einschließlich der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft („RZB“) vor der Verschmelzung mit der RZB („fusioniertes Institut“) beziehen – unabhängig davon, ob sie als „pro forma“ bezeichnet werden – und auf historischen Daten von RBI und RZB basieren. Diese Informationen und Daten dienen lediglich der Veranschaulichung.

Nach Maßgabe der entsprechenden gesetzlichen Wertpapier- und Kapitalmarktvorschriften beabsichtigen wir nicht und übernehmen keine Verpflichtung dafür, hier geäußerte zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen, weder aufgrund neuer Informationen, noch aufgrund zukünftiger Ereignisse oder sonstiger Gründe.

Diese Unterlage dient nur zu Informationszwecken und darf nicht als Ratschlag oder Empfehlung für Investitionen jedweder Art interpretiert werden. Diese Präsentation und jegliche schriftliche oder mündliche Information stellen weder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren, noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren, noch einen Prospekt oder Vermarktungs- oder Verkaufsbemühungen für solche Wertpapiere dar. Die Aktien der RBI sowie Aktien von Tochterunternehmen wurden weder gemäß dem US-Securities Act of 1933 („Securities Act“) noch in Kanada, Großbritannien oder Japan registriert. Wertpapiere dürfen ohne vorheriger Registrierung, Qualifikation oder Ausnahmeregelung vom Registrierungserfordernis nicht in den USA oder in bestimmten Jurisdiktionen, die eine Registrierung oder eine Qualifikation erfordern, angeboten oder verkauft werden. Dieses Material darf nicht kopiert werden oder auf sonstige Weise an „U.S.-Personen“ (gemäß der Definition unter Regulation S des Securities Act in der jeweils gültigen Fassung) oder Publikationen mit genereller Auflage in den Vereinigten Staaten weitergegeben werden. Die Verbreitung dieses Dokuments kann in anderen Jurisdiktionen eingeschränkt oder verboten sein.

Für das Vereinigte Königreich: Diese Präsentation sowie darauf bezogenes Material inkl. Folien (dieses „Material“) dürfen nur an Personen verteilt werden, die Mitglieder der RBI sind und unter Artikel 43 (2) der U.K. Financial Services and Market Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (in ihrer geltenden Fassung, die „Financial Promotion Order“) fallen oder an Personen, (i) die Branchenerfahrung mit Investitionen im Sinne von Artikel 19(5) der Financial Promotion Order haben, (ii) die Artikel 49(2)(a) bis (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der Financial Promotion Order unterliegen, (iii) die sich außerhalb des Vereinigten Königreichs befinden oder (iv) an die andernfalls in gesetzlich zulässiger Weise eine Einladung oder ein Anreiz zur Teilnahme an Investitionsaktivitäten (im Sinne des Abschnitts 21 des Financial Services and Market Act 2000) in Verbindung mit der Ausgabe oder dem Verkauf von Wertpapieren erfolgen oder veranlasst werden könnte (alle diese Personen zusammen werden als „Relevante Personen“ bezeichnet). Dieses Material richtet sich ausschließlich an Relevante Personen. Eine Person, die keine Relevante Person ist, darf nicht aufgrund dieses Materials oder seines Inhaltes tätig werden oder auf dieses vertrauen. Jede Investition oder Investitionstätigkeit, auf die sich dieses Material bezieht, steht nur Relevanten Personen zur Verfügung und wird nur mit Relevanten Personen unternommen.

Finanzdaten in dieser Präsentation basieren auf Zahlen, die im Geschäftsbericht (für diese Präsentation wurden die Zahlen im Geschäftsbericht angepasst, um den Effekt der FINREP-Anwendung zu zeigen) sowie in den Zwischenberichten der RBI veröffentlicht sind. Die Zahlen in dieser Präsentation wurden jedoch gerundet, wodurch es zu leichten prozentuellen Differenzen mit den Zahlen kommen kann, die in den jeweiligen Berichten genannt werden.

Wir haben diese Präsentation sorgfältig angefertigt. Rundungs-, Übertragungs-, Rechtschreib- und drucktechnische Fehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Weder die RBI noch ihre Tochtergesellschaften, Berater oder Vertreter sind für jedwede Auslassungen, Irrtümer oder nachfolgende Änderungen, die hier nicht wiedergegeben sind, verantwortlich oder haftbar, noch akzeptieren sie irgendeine Haftung für jedweden Verlust oder Nachteil, wie auch immer dieser aus der Verwendung dieses Dokuments oder von Daten Dritter oder anderweitig in Zusammenhang damit entstehen möge.